

Allgemeine Geschäftsbereich



Kalscheuer IT-Solutions

Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die zwischen Kalscheuer IT-Solutions (im Folgenden "Dienstleister") und dem Kunden (im Folgenden "Kunde") über die Erbringung von IT-Dienstleistungen abgeschlossen werden.

Sie können diese AGB unter der Web-Adresse <https://kalscheuer-it-solutions.de> unter der Kategorie "AGB" aufrufen, mit Hilfe Ihres Internetbrowsers ausdrucken oder auf Ihren Rechner herunterladen.

1. Geltungsbereich

- I. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Auftraggebers werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn der Auftragnehmer deren Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt.
- II. Jeglichen Schreiben des Auftraggebers unter Hinweis auf dessen Geschäftsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

2. Leistungen, Angebote und Vertragsabschluss

- I. Der Dienstleister erbringt IT-Dienstleistungen, wie im jeweiligen Vertrag oder Angebot beschrieben. Der genaue Umfang der Leistungen ergibt sich aus dem individuellen Angebot, welches als Bestandteil dieser AGB gilt.
- II. Angebote sind unverbindlich. Es wird das Recht vorbehalten, Änderungen in Bezug auf Preise, Leistungen und Verfügbarkeiten jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Angebote sind vertraulich und dürfen ohne Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben werden.
- III. Ein Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde das Angebot des Dienstleisters schriftlich oder in Textform annimmt und der Dienstleister die Annahme schriftlich oder in Textform bestätigt. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Schriftform.

3. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- I. Die Vergütung der Leistungen erfolgt auf Basis des im Angebot festgelegten Honorars. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.
- II. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, behält sich der Dienstleister das Recht vor, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden bleibt vorbehalten. Zusätzlich ist der Dienstleister berechtigt, bei Zahlungsverzug eine pauschale Mahngebühr in Höhe von 5,00 EUR je Mahnung zu erheben.
- III. Es gelten die im Angebot festgelegten Pauschalen für Fahrtkosten, abhängig vom jeweiligen Standort des Dienstleisters. Weitere Informationen zur Berechnung der Fahrtkosten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Angebot. Spesen und sonstige Auslagen werden nach vorheriger Absprache gesondert in Rechnung gestellt.

Kalscheuer IT-Solutions

Richard-Strauss-Ring 30A
94060 Pocking
Deutschland

Geschäftsführer: Joel Kalscheuer

Telefon: +49 151 67066523
E-Mail: mail@kalscheuer-it-solutions.de
Website: www.kalscheuer-it-solutions.de
USt.-IDNr.: DE361926228

- IV. Für Leistungen, die an gesetzlichen Feiertagen am Sitz des Dienstleisters erbracht werden, wird ein Zuschlag in Höhe von 100% auf die jeweils vereinbarte Vergütung berechnet.

4. Verfügbarkeit des Dienstleisters

- I. Der Dienstleister garantiert keine Verfügbarkeit während der allgemeinen Geschäftszeiten. Die Erbringung der Arbeitsleistung erfolgt überwiegend außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten, in den Abendstunden sowie am Wochenende.
- II. Anfragen sind in Textform einzureichen. Eine erste Rückmeldung erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden.
- III. Im Falle einer längeren Abwesenheit wird der Kunde, sofern möglich, im Voraus informiert. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt die Benachrichtigung umgehend nach Bekanntwerden der Abwesenheit.

5. Mitwirkungspflicht des Kunden

- I. Der Auftraggeber ist verpflichtet alle Mitwirkungen und Beistellungen zu erbringen, die für eine ordnungsgemäße Leistungserbringung durch den Auftragnehmer erforderlich sind. Die vertragsgemäße Erbringung der Vertragsleistungen hängt wesentlich von der Erbringung dieser Mitwirkung und Beistellungen des Auftraggebers ab. Der Auftragnehmer darf sich bei der Erbringung der Vertragsleistungen auf Mitteilungen, Anweisungen, Freigaben, Sign-Offs, Abnahmeerklärungen oder vergleichbare Erklärungen des Auftraggebers verlassen. Eine Befolgung und/oder Umsetzung solcher Erklärungen gilt als vertragskonforme Leistung und der Auftragnehmer ist nicht für sich daraus ergebende Konsequenzen verantwortlich.
- II. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer rechtzeitig alle Daten, Informationen und Zugänge zur Verfügung, die für die Erbringung der Vertragsleistung erforderlich sind. Wenn notwendig, aktualisiert der Auftraggeber diese Daten und Informationen. Der Auftraggeber ist für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Daten und Informationen verantwortlich. Der Auftragnehmer ist nicht zu einer Überprüfung verpflichtet.
- III. Für alle Schäden, die durch die Verwendung von Daten und Datenträgern entstehen, die nicht ordnungsgemäß angeliefert wurden oder funktionsunfähig, insbesondere von Computerviren befallen, sind, ist der Auftraggeber dem Auftragnehmer zum Schadensersatz verpflichtet.
- IV. Der Auftragnehmer ist nicht für die Konsequenzen verantwortlich, die aus einer nicht, nicht ordnungsgemäßen und/oder verspätet erbrachten Mitwirkung oder Bereitstellung des Auftraggebers resultieren. Etwaige Termine und Fristen verschieben sich um die Dauer einer solchen Verletzung. Entstehen dadurch zusätzliche Aufwände des Auftragnehmers, ist dieser berechtigt den entstandenen Mehraufwand in Rechnung zu stellen. Die Zahlungsverpflichtungen des Auftraggebers bleiben unberührt.

6. Geistiges Eigentum und Nutzungsrechte

Alle Rechte an den im Rahmen der Dienstleistung erstellten Arbeitsergebnissen verbleiben beim Dienstleister, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an den Arbeitsergebnissen für die vereinbarten Zwecke.

7. Kündigung

- I. Der Vertrag kann von beiden Vertragsparteien, sowohl vom Kunden als auch vom Dienstleister, ordentlich mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Textform.
- II. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- III. Im Falle der Beendigung des Vertragsverhältnisses stellt der Dienstleister dem Kunden sämtliche im Rahmen der Leistungserbringung erhaltenen oder neu eingerichteten Zugangsdaten zu Systemen des Kunden in dokumentierter, nachvollziehbarer Form zur Verfügung.
- IV. Nach Übergabe der Zugangsdaten wird der Dienstleister sämtliche hierzu gespeicherten Informationen und Zugangsdaten unverzüglich löschen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

8. Haftung

- I. Der Auftragnehmer haftet im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für Schäden, die durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen entstanden sind. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für entgangenen Gewinn, Datenverlust oder sonstige Folgeschäden, ist ausgeschlossen. Die Haftung ist auf den Ersatz des typischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- II. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalspflicht) verletzt wird. Die Haftung ist auf den Ersatz des typischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- III. Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

9. Gewährleistung

Der Dienstleister gewährleistet, dass die erbrachten Leistungen den vertraglichen Vereinbarungen entsprechen. Bei Mängeln hat der Kunde dem Dienstleister die Möglichkeit zur Nachbesserung innerhalb einer angemessenen Frist zu gewähren. Weitergehende Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

10. Referenznutzung

Der Dienstleister ist berechtigt, den Kunden als Referenzkunden zu benennen und die erbrachten Leistungen als Referenzprojekt in geeigneter Form darzustellen, sofern der Kunde dem nicht ausdrücklich widerspricht.

11. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Der Dienstleister behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern oder zu ergänzen, soweit dies notwendig erscheint und den Kunden nicht unangemessen benachteiligt. Über wesentliche Änderungen der AGB wird der Kunde rechtzeitig, spätestens vier Wochen vor ihrem Inkrafttreten, in Textform informiert. Widerspricht der Kunde den Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, gelten die Änderungen als akzeptiert.

12. Vertraulichkeit und Datenschutz

Der Dienstleister verpflichtet sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Dies gilt nicht für Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften offenbart werden müssen. Der Dienstleister wird die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten und personenbezogene Daten nur im Rahmen der Vertragserfüllung verarbeiten.

Weitere Information hierzu finden Sie auf unserer Webseite unter der Kategorie "Datenschutz".

13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Passau, sofern der Kunde Kaufmann ist. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.

14. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Stand Februar 2026